



## Ausstellung der neuen vorläufigen maschinenlesbaren Reisepässe für Reisen in die USA

Bisher hat das Visa Waiver Program (VWP; Programm für visumsfreies Reisen) die Einreise in die USA ermöglicht, ohne zuvor ein Visum beantragen zu müssen. Deutsche sowie Bürger der meisten Staaten der Europäischen Union genießen Visumfreiheit, sofern sie als Touristen oder Geschäftsreisende in den USA unterwegs sind und nicht länger als 90 Tage bleiben. Das VWP gilt für insgesamt 28 Staaten, darunter auch Japan und Australien.

Das US-Heimatschutzministerium hat das VWP neu geregelt. So müssen deutsche Staatsbürger ab dem 26. Oktober 2004 anstelle des alten Reisepasses einen maschinenlesbaren Europapass besitzen, wenn sie ohne Visum einreisen wollen. Diese Vorschrift gilt auch für Kinder. Auch sie benötigen einen maschinenlesbaren Kinderausweis. Die Ausstellung eines maschinenlesbaren Europapasses dauert -auf Grund der Bearbeitungszeit durch die Bundesdruckerei in Berlin- aber ca. 4 – 6 Wochen. Anerkannt wird von den US-Behörden auch der neue **vorläufige** maschinenlesbare Reisepass. Die Ausstellung dieser neuen vorläufigen Ausweise durch deutsche Passbehörden ist aber erst ab dem 01.01.2006 gesetzlich verpflichtend vorgeschrieben. In einer Übergangszeit, in der die Passbehörden die technischen Voraussetzungen schaffen sollen, können auch weiterhin die alten vorläufigen Reisepässe ausgestellt werden.

Die neuen vorläufigen maschinenlesbaren Ausweise können mit der zzt. bei den Passbehörden eingesetzten Software nicht erstellt werden. Um deutschen Einwohnern, die **kurzfristig** in die USA reisen müssen und über keinen maschinenlesbaren Reisepass verfügen, trotzdem die Möglichkeit zu geben, einen neuen vorläufigen maschinenlesbaren Ausweis zu erhalten, wurde bei den Passbehörden der Städte Bad Salzuflen, Herford und Minden bereits jetzt übergangsweise eine Teilkomponente des zukünftigen neuen Einwohnerverfahrens installiert. Alle drei Städte haben sich freundlicherweise bereit erklärt, die neuen vorläufigen fälschungssicheren Ausweise für ihr jeweiliges Kreisgebiet auszustellen, sofern ein/e Bürger/in diesen neuen Ausweis benötigt. Der Ablauf zur Erteilung der neuen vorläufigen maschinenlesbaren Ausweise durch

die drei Städte ist allen Passbehörden mitgeteilt worden. Damit ist sichergestellt, dass Bürger/innen des **krz**-Verbandsgebietes auch weiterhin ohne Visum in die USA reisen können, selbst wenn es sich um eine kurzfristig geplante Reise handelt und die Gültigkeit des vorhandenen Reisepasses abgelaufen ist.

Der vollständige Einsatz der neuen Software zur Verwaltung der Einwohnerdaten bei allen Kommunen des **krz**-Verbandsgebietes ist für Mitte 2005 geplant. Nach der Umstellung der Software sind dann alle Kommunen in der Lage, die neuen vorläufigen maschinenlesbaren Ausweise auszustellen.

Abschließend noch ein kleiner Blick in die nähere Zukunft. Das Erfordernis der Maschinenlesbarkeit auch der vorläufigen Ausweise ist nur der Anfang. Vor dem Hintergrund der Terroristenbekämpfung gibt es sowohl in den USA als auch innerhalb der EU konkrete Überlegungen zukünftig in einem Ausweis auch biometrische Merkmale auf einem Chip zu integrieren. Unter biometrischen Merkmalen wird die elektronische Gesichtserkennung, der elektronische Fingerabdruck oder die elektronische Augeniris-Erkennung verstanden. Die Integration dieser biometrischen Merkmale in einem Ausweis bedeutet dann aber weitere technische Neuerungen (Hardware, Software) und organisatorische Anpassungen insbesondere in den Passbehörden.

Ihr Ansprechpartner im krz:

**Peter Hoffmann**

**Tel.: 05261/252-218**

**Fax: 05261/932-218**

**E-Mail: [p.hoffmann@krz.de](mailto:p.hoffmann@krz.de)**



## Das Wahljahr 2004 geht zu Ende.....oder nach der Wahl ist vor der Wahl

Bis auf die noch ausstehenden Ausländerbeiratswahlen am 21. November 2004 (die Vorbereitungen hierzu laufen bereits auf Hochtouren) wurde bei den Kreisen, Kommunen und im **krz** bereits manche ‚Wahlschlacht‘ in diesem Jahr geschlagen:

- o Europawahl am 13. Juni 2004
- o Kommunalwahlen am 26. September 2004
- o Stichwahlen am 10. Oktober 2004

Das **krz** hat einmal mehr seinen Kunden bei allen Wahlen den kompletten Wahlservice zur Verfügung gestellt und somit zu einem reibungslosen Ablauf des Wahlgeschäftes beigetragen.

Natürlich hat der jeweilige Wahlsonntag immer eine ganz besondere Bedeutung – nicht nur für die zur Wahl anstehenden Vertreter und Vertreterinnen in den Parlamenten, sondern auch für jeden im **krz** an der Wahl beteiligten MitarbeiterIn. Alle vier bzw. alle fünf Jahre eine ‚Punktlandung‘ für die wenigen Stunden nach Schließung der Wahllokale zu schaffen, stellt schon eine besondere Herausforderung dar, zumal dies sehr stark bezogen auf die Wahlergebnispräsentation im Blickfeld der Öffentlichkeit geschieht.

Neben dem Zentralrechnerverfahren wurden auch wieder E-Government Produkte rund um das Wahlgeschäft eingesetzt:

- o Wahlergebnispräsentation zum Abruf der Wahlergebnisse über das Internet
- o Wahlscheinbeantragung per Internet
- o Wahllokalauskunft

Doch zunächst noch einige Informationen zu dem Zentralrechnerverfahren:

Es war festzustellen, dass die Funktion ‚Wahlscheinschreibung‘ innerhalb des Wahlverfahrens von Wahl zu Wahl immer häufiger benutzt wird. Der Arbeitsaufwand für die Abwicklung des Briefwahlgeschäftes wird künftig voraussichtlich weiter steigen, zumal die jeweiligen Wahlgesetze die Beantragung der Briefwahl per E-Mail erlauben. Der Tagesspitzenwert der ausgestellten Wahlscheine bezogen auf das Verbandsgebiet lag zur Kommunalwahl bei 6.558 - mit entsprechender IT-Unterstützung durch das Zentralrechnerverfahren war dieser Arbeitsaufwand gut zu bewältigen.

Für die **krz**-Kunden und für einige Kommunen aus den Kreisen Gütersloh, Höxter und Paderborn wurden zum Stichtag (35 Tage vor der Wahl) ca. 1,3 Mio. Wahlbenachrichtigungskarten gedruckt, für den Versand

vorbereitet und dem Briefverteilzentrum in Herford zugeleitet und dies innerhalb von ca. 40 Stunden. Ca. 800 Wahllokale im Verbandsgebiet waren für den Wahlsonntag mit Wählerverzeichnissen zu ‚versorgen‘. Diese Aufgabe wurde ebenfalls mit dem Zentralrechnerverfahren termingerecht erledigt.

Nach Schließung der Wahllokale erfolgte eine reibungslose Verarbeitung, Aufbereitung und Weitergabe zur Ergebnispräsentation der eingehenden Ergebnisdaten.

Nicht ganz so problemlos verlief die Ergebnispräsentation im Internet.

Wohl wissend, dass in den Rathäusern ein sehr starkes Interesse am Verlauf der Ergebnisermittlung besteht, wurde eine technisch anspruchsvolle Präsentationssoftware über separate IP-Adressen für die Darstellung im Intranet angeboten. Da dort die Bereitstellung der Daten für einen geschlossenen Benutzerkreis im verbandsinternen Netz erfolgte, war die Nutzung kalkulierbar und dementsprechend erfolgreich verlief auch die Darstellung bei Verwendung der richtigen IP-Adressen.

Nicht kalkulierbar war der Nutzungsgrad der Anwendung im Internet. Erfahrungswerte aus vergangenen Wahlen lagen im Vorfeld nicht vor und das am Wahlabend zu erwartende Lastaufkommen konnte nur geschätzt werden. Waren in der Vergangenheit Engpässe im Serverbereich für eine etwas verlangsamte Darstellung verantwortlich, gab es bei der Hauptwahl zur Kommunalwahl Engpässe beim Zugriff aus dem Internet, da die zur Verfügung stehende Leitung zum Internet vollständig ausgelastet war. Dieses Problem wurde jedoch noch kurzfristig zur Stichwahl durch Bereitstellung einer 34 MB-Leitung gelöst. Zudem wurde für den ‚Endbenutzer‘ eine andere Art der Präsentation innerhalb kürzester Zeit entwickelt, die ohne Flash-Player genutzt werden kann. Auch dieser Kritikpunkt wurde damit umgehend ausgeräumt.

Es ist geplant, diese Form der Darstellung auch für die Landtagswahl am 22. Mai 2005 einzusetzen .....nach der Wahl ist vor der Wahl

**Ihr Ansprechpartner im krz:**

**stellvertretend für das Wahl-Team**

**Werner Rabe**

**Tel.: 05261/252-145**

**Fax: 05261/932-145**

**E-Mail: [w.rabe@krz.de](mailto:w.rabe@krz.de)**

### **Impressum:**

**Herausgeber:** Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe ✧ Postfach 469 ✧ 32634 Lemgo  
☎ **05261/252-0** ✧ Fax: **05261/252-200** ✧ e-mail: [info@krz.de](mailto:info@krz.de) ✧ Internet: <http://www.krz.de>

**Redaktion:** Frank Lehnert ✧ ☎ **05261/252-123** ✧ e-mail: [f.lehnert@krz.de](mailto:f.lehnert@krz.de)

Gestaltung & Layout  
Michaela Lehnert